



2001/46 Homestory

<https://ads.jungle.world/artikel/2001/46/home-story>

Home Story

<none>

Leute, der Sommer war großartig, es ging heiß her und gegen die Globalisierung und anschließend ins Schwimmbad und auf die große Rutsche, nun ist Herbst und alles anders, zumindest ist es plötzlich arschkalt geworden, und wenn man rutscht, liegt es am Bodenfrost, und auch sonst geht es ab auf ungute Weise, und auf Kundgebungen holt man sich schnapsrote Nasen, und Flugblätter treiben im Wind, man steht rum und hört Reden, die nicht sinnvoll sind, wird aus Flüstertüten angeschrieen, gegen den Imperialismus zu kämpfen und gegen die Taliban.

Wo soll man anfangen, wo hört man auf, und mit der pakistanischen Arbeiterklasse muss sich auch noch verbündet werden, obwohl die vielleicht gar nicht möchte, sondern lieber arbeiten geht, was einem auch nicht als sinnvolles Programm erscheint, so weit war man doch schon mal, irgendwann im Sommer, als klar war, dass man Geld nicht essen kann und dass man dafür sorgen würde, dass die anderen das auch noch einsehen, wobei man jetzt alle Hände voll zu tun hat, Leute davon zu überzeugen, dass man Gott nicht essen kann.

In Afghanistan sollen sie schon Winter haben und hammerharte Minusgrade. Wer ausgerechnet in dieser Situation irgendwelche krummen Allianzen baut, hat sie wahrscheinlich für Jahrzehnte an den Hacken, und wirklich beruhigend ist das Wissen darum, dass, wer jetzt keinen Laden hat, auch keinen mehr fangen wird und dazu verdammt ist, in irgendwelchen Bergschluchten rumzuirren, auf Minen zu treten und Leute umzubringen und sich sehr warm anzuziehen und zu wachen, zu lesen und lange Artikel zu schreiben, auch nicht.

Der Wetterbericht behauptet: Bush schickt die Bomben und Allah den Schnee, doch vielleicht ist auch alles umgekehrt und die Diplommeteorologen haben die Männer und deren Tätigkeitsbereiche verwechselt. Schickt nicht Allah die Bomben und Bush den Schnee? Doch, hey, macht das noch einen Unterschied? Beide sind Imps und gar nicht okay. Dem Wetterbericht traut hier eigentlich niemand mehr, vielleicht ist da hinten gerade Sommer, aber hey, Herr, es ist Zeit, nämlich 19.01 h, lass diese Geschichte endlich zu Ende und mich ins Kino gehen!